

Lärm entlang der A 620 mitten in Saarbrücken

Seit Jahren fordert der BUND Saarbrücken konkrete Maßnahmen gegen Lärm, der durch die A 620 mit über 100.000 Fahrzeugen täglich entsteht. In Gesprächen mit der Verwaltung der LHS Saarbrücken und der Autobahn GmbH, Neunkirchen, wurde von uns konstruktiv versucht, Lärmschutzmaßnahmen zu beschleunigen.

MODUS Consult GmbH, Karlsruhe legte im September 2022 einen Zwischenbericht zum Gutachten zur A 620 vor. Trotz diverser Anfragen und Bitten durften wir bislang keinen Einblick nehmen. Lediglich zitiert wurde aus dem Zwischenbericht, das Ergebnis ist niederschmetternd: Mehr als doppelt so viele „Betroffenheiten“ wie bisher angenommen wurden in St. Annual festgestellt!

Schon jetzt stehe fest, dass die bestehende Lärmschutzwand in St. Annual den Anforderungen nicht mehr genüge und nachgerüstet werden müsse. Zur Diskussion steht eine Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwand, aber nur auf der Seite der Bebauung. Die Saarseite wird auch künftig nicht vor Lärm geschützt, da kein Wohngebiet, so die Autobahn GmbH.

Aufgrund der Erkenntnis, dass der nur 7 km (entspricht etwa 2,7 % des saarländischen Autobahn-Netzes) lange Abschnitt der A 620 zwischen AS Güdingen und AS Gersweiler über 7 % der gemeldeten, offiziellen Unfälle mit Personenschaden aufweist, steht fest, dass dieser Streckenabschnitt nicht nur der meist befahrene, sondern zudem auch noch der unfallträchtigste Abschnitt im Saarland ist.

Allein die Auffahrten Gersweiler, HTW und Wilhelm-Heinrich-Brücke in Fahrtrichtung Mannheim sind hoch gefährlich: Hier ereignen sich regelmäßig Auffahrunfälle. Trotzdem wird die Geschwindigkeit an diesen Gefahrenpunkten nicht auf 60 km/h herabgesetzt!

Wir haben daher im Januar 2023 schriftlich Herrn OB Conradt gebeten, bei der Autobahn GmbH Direktion West, Montabaur einen Antrag auf durchgängig Tempo 60 km/h auf dem vorgenannten Streckenabschnitt zu stellen. Zum einen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, zum anderen, um die Lärm- und sonstigen Schadstoffemissionen zu reduzieren.

Zudem haben wir die Verwaltung der LHS Saarbrücken aufgefordert, die Lärmquelle A 620 endlich in den neuen Lärm-Aktionsplan (LAP) aufzunehmen, dieser muss 2024 neu erstellt werden. Im LAP 2015 ist diese Lärmquelle nicht enthalten mit dem Hinweis darauf, dass ja die A 620 nicht der Stadt gehört.

Am 26.04.2023 zum „Internationalen Tag gegen zunehmenden Lärm“ werden wir wieder an der Alten Brücke für mehr Lärmschutz demonstrieren und bitten möglichst viele BUND-Mitglieder, uns dabei vor Ort zu unterstützen. Nur beharrliche Präsenz und gemeinsames Handeln bei diesem seit Jahrzehnten ungelösten Problem können uns hier weiterbringen.

Karsten Bach, BUND Saarbrücken



Uwe Conradt

Zeit für eine Stadtautobahn mit Lärmschutz.

Zeit für einen neuen OB.

www.gemeinsamvoran.de

Wahlkampfplakat April 2019

Die BUND-Ortsgruppe Saarbrücken stellt sich vor

Als Ortsgruppe einer Landeshauptstadt haben wir einige Themen, die uns beschäftigen. Zur Zeit stehen vor allem nachhaltiges Bauen (wenn Bauen wirklich nötig ist), die Stadtautobahn (unser Wunsch: 60 km/h als Tempolimit) und natürlich die Verfeinerung und Umsetzung des neuen Klimaschutzkonzepts des Saarlandes im Fokus. Doch wir sind auch beteiligt an Veranstaltungen wie dem Fest for Future, der Mahnwache für Fukushima und dem Parking Day (am 15.09.2023). Bei all den Themen, die es zu behandeln, und all den Veranstaltungen, die es umzusetzen gilt, freuen wir uns natürlich über jede helfende Hand. Suchen Sie sich ein Thema aus, für das Sie sich gerne engagieren möchten, besuchen Sie unsere nächste Ortsgruppensitzung und helfen Sie ganz nach Ihren Stärken mit!

Unsere nächsten Ortsgruppensitzungen finden am Montag, dem 08.05., Montag, dem 05.06. und Montag, dem 03.07., jeweils um 18 Uhr im Haus der Umwelt in Saarbrücken statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonia Koch und Laura Aradilla (Co-Sprecherinnen)

saarbruecken@bund-saar.de